

Entwässerungsleitungen Chamerstrasse
Kreditbegehren

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 19. Oktober 1999

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kantonsrat hat im Mai 1999 den Kredit für die Busspur Chamerstrasse im Abschnitt Chamer-Fussweg bis Erlenplatz bewilligt. Seit 1996 steht das Tiefbauamt des Kantons Zug mit Werkleitungseigentümern, GVRZ (Gewässerschutzverband der Region Zugersee - Küsnachtersee - Ägerisee), Stadt Zug (Entwässerungen), WWZ (Wasserwerke Zug AG, Gas, Wasser, Elektrizität) und Swisscom (Telekommunikationsleitungen) in Verhandlungen. Ziel ist es, zusammen mit dem Neubau der Busspur und der umfassenden baulichen Sanierung der Kantonsstrasse auch alle Werkleitungen zu erneuern oder zu sanieren und Leitungen für künftige Bedürfnisse zu erstellen. Das Stadtbauamt hat seine Vorstellungen und Bedürfnisse bezüglich Strassenentwässerung angemeldet. Das Oberflächenwasser der Chamerstrasse wird auf diesem Abschnitt separat gefasst und zu Retentionsfilterbecken, zwecks Reinigung und Rückhalt von Schwermetallen, geführt. Ab diesen Becken wird das so gereinigte Strassenwasser über den Siehbach in den Zugersee geleitet. Die Strassenentwässerung ist Bestandteil des kantonalen Projektes und geht somit auch zu dessen Lasten.

Die Überprüfung der bestehenden Siedlungsentwässerung im Einzugsgebiet des Ausbauprojektes zeigt folgendes Bild:

- In der Chamerstrasse befindet sich eine Mischwasserleitung zur Ableitung des Abwassers der Liegenschaften zwischen See und Strasse sowie innerhalb einer Bautiefe auf der Strassennordseite.
- Einzelne Liegenschaften vor allem in Siebachnähe und seeseitig werden bereits im Trennsystem entwässert.
- Die Abflusskapazität der bestehenden Mischwasserleitung ist genügend, der bauliche Zustand teilweise mangelhaft; es besteht Sanierungsbedarf.

In Abstimmung auf den GEP (Genereller Entwässerungsplan der Stadt Zug) ist folgender Handlungsbedarf im Zusammenhang mit dem Bau der Busspur Chamerstrasse ausgewiesen:

- Neubau von Meteorabwasserleitungen in der Chamerstrasse, mit Anschluss an den Siebach und zum Teil an bestehende Entlastungsleitungen in den See, zur Aufnahme des Meteorwassers aus dem Liegenschaftsbereich.

- Entflechtung und Aufbau des Trennsystems im Liegenschaftsbereich ausserhalb des öffentlichen Grundes innerhalb einer nützlichen Frist, zu Lasten der Privaten.
- Innensanierung der bestehenden Mischabwasserleitung, die neu als Schmutzabwasserleitung benutzt wird.

Projektbeschreibung

- Abschnitt Chamer-Fussweg bis Allmendstrasse: ca. 100 m Meteorabwasserleitung - Neubau, Kaliber 250 mm, Anschluss dieser Leitung an die Entlastungsleitung Allmendstrasse/Hafenweg. Innensanierung bestehender Mischabwasserleitung.
- Abschnitt Allmendstrasse bis Siehbach: ca. 100 m Meteorabwasserleitung - Neubau, Kaliber 250 mm, Einleitung in den Siehbach. Innensanierung bestehender Mischabwasserleitung.
- Abschnitt Siehbach bis Aabachstrasse: ca. 110 m Meteorabwasserleitung - Neubau, Kaliber 300 - 400 mm, Einleitung in Entlastungsleitung Aabachstrasse-See. Innensanierung bestehender Mischabwasserleitung.
- Abschnitt Aabachstrasse bis Erlenplatz: Bau von 2 ca. 40 m langen Meteorabwasserleitungen, Kaliber 250 mm, mit Anschluss an die Entlastungsleitung Rehpark. Innensanierung bestehender Mischabwasserleitung.

Kostenvoranschlag

Die Submission über die Entwässerungs- und Werkleitungsarbeiten wird gemeinsam mit dem Kanton Zug durchgeführt. Der nachfolgende Kostenvoranschlag ist aufgrund von Erfahrungswerten erarbeitet.

Baumeisterarbeiten für Leitungsneubauten	ca. Fr.	780'000.00
Kanalisationsinnensanierungen	ca. Fr.	180'000.00
Ingenieurarbeiten	ca. Fr.	62'000.00
Unvorhergesehenes und Regie	ca. Fr.	<u>58'000.00</u>
Total	ca. Fr.	1'080'000.00 =====

In den obigen Kostenangaben sind Mehrwertsteuern in Höhe von ca. Fr. 80'000.00 enthalten.

Bautermine

Der Bau der Busspur mit Sanierung der Chamerstrasse beginnt mit umfangreichen Werkleitungsbauten der WWZ und dem Bau von Entwässerungen ab Februar 2000 und soll bei einem bestmöglichen Bauablauf bereits im August 2000 abgeschlossen sein.

Antrag:

Wir beantragen Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und für die Entwässerungsleitungen Chamerstrasse zu Lasten der Investitionsrechnung einen Bruttokredit von Fr. 1'080'000.00 zu bewilligen.

Zug, 19. Oktober 1999

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident:

Der Stadtschreiber:

Christoph Luchsinger

Albert Rüttimann

Beilage:

Beschlussesentwurf

Übersichtsplan

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR. 1196
BETREFFEND ENTWÄSSERUNGSLEITUNGEN CHAMERSTRASSE

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 1513 vom 19. Oktober 1999

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Entwässerungsleitungen Chamerstrasse wird ein Bruttokredit von Fr. 1'080'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung (Index 01.10.1999) bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder senkt sich bis zum Zeitpunkt der Vertragsausfertigung entsprechend dem Zürcher Baukostenindex für die betreffende Arbeitsgattung. Nach Vertragsabschluss erfolgt die Berechnung der Teuerung aufgrund der KBOB-Richtlinien (Konferenz der Bauorgane des Bundes).
3. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des Referendums nach § 6 Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug, 23. November 1999

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber:

Rainer Hager

Albert Rüttimann

Referendumsfrist: 27. November - 27. Dezember 1999